

# **Ehrbarer Staat? Update 2023 der Generationenbilanz**

## **Reformansätze für mehr Generationengerechtigkeit in der Kranken- und Pflegeversicherung**

B. Raffelhüschen, S. Schultis, S. Seuffert,  
S. Stramka, F. Wimmesberger

Stiftung Marktwirtschaft

Forschungszentrum Generationenverträge

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Pressegespräch am 29. August 2023

# Kernaussagen

## I. Überblick Staatsschulden

Nach aktuellem Stand beläuft sich die Nachhaltigkeitslücke aus expliziten und impliziten Staatsschulden auf 447,8 Prozent des BIP (17,3 Billionen Euro). Sie hat sich im Vergleich zum Sommer 2022 um mehr als 50 Prozentpunkte erhöht (Sommer-Update 2022: 395,4 Prozent des BIP), wobei der Anstieg der impliziten Schulden vor allem die pessimistischere Steuerschätzung aus dem Mai 2023 zurückzuführen ist. Insgesamt hat die Schuldentransparenz weiter abgenommen.

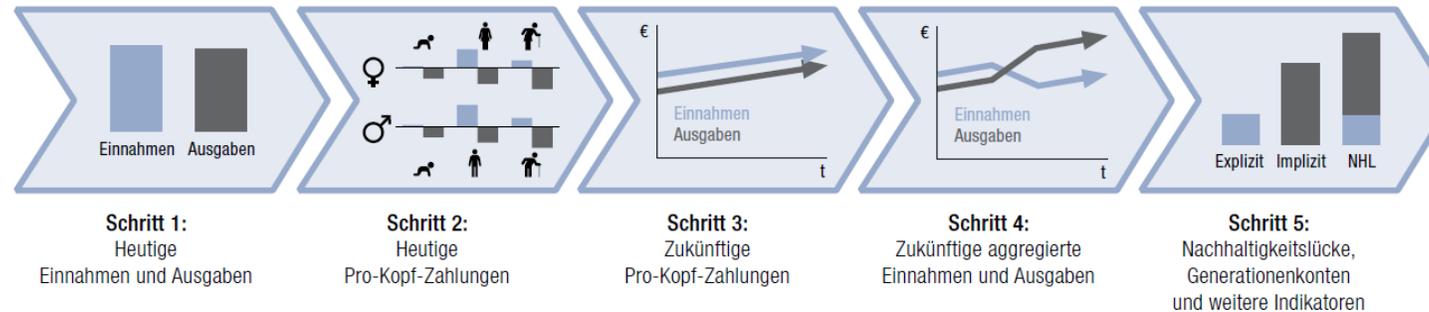
## II. Der demografische Wandel in veränderten Bevölkerungsvorausrechnungen

Die Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung in der Generationenbilanzierung folgt den Annahmen des Statistischen Bundesamtes für die aktuelle koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung. Mit der Veröffentlichung der 15. Bevölkerungsvorausberechnung im Jahr 2022 wurden diese Annahmen insbesondere hinsichtlich der Wanderungsszenarien, die nun von einer stärkeren Nettozuwanderung ausgehen, verändert. Das hat zur Folge, dass die Bevölkerungszahl bis 2060 doch nicht so stark sinken wird, wie bislang angenommen. Darüber hinaus bewirkt diese Entwicklung, dass der Altenquotienten bis 2060 nur noch auf 45 und nicht, wie bisher angenommen, auf 50 steigt.

## III. Zeit für Reformen in der GKV und SPV: Zwei Vorschläge

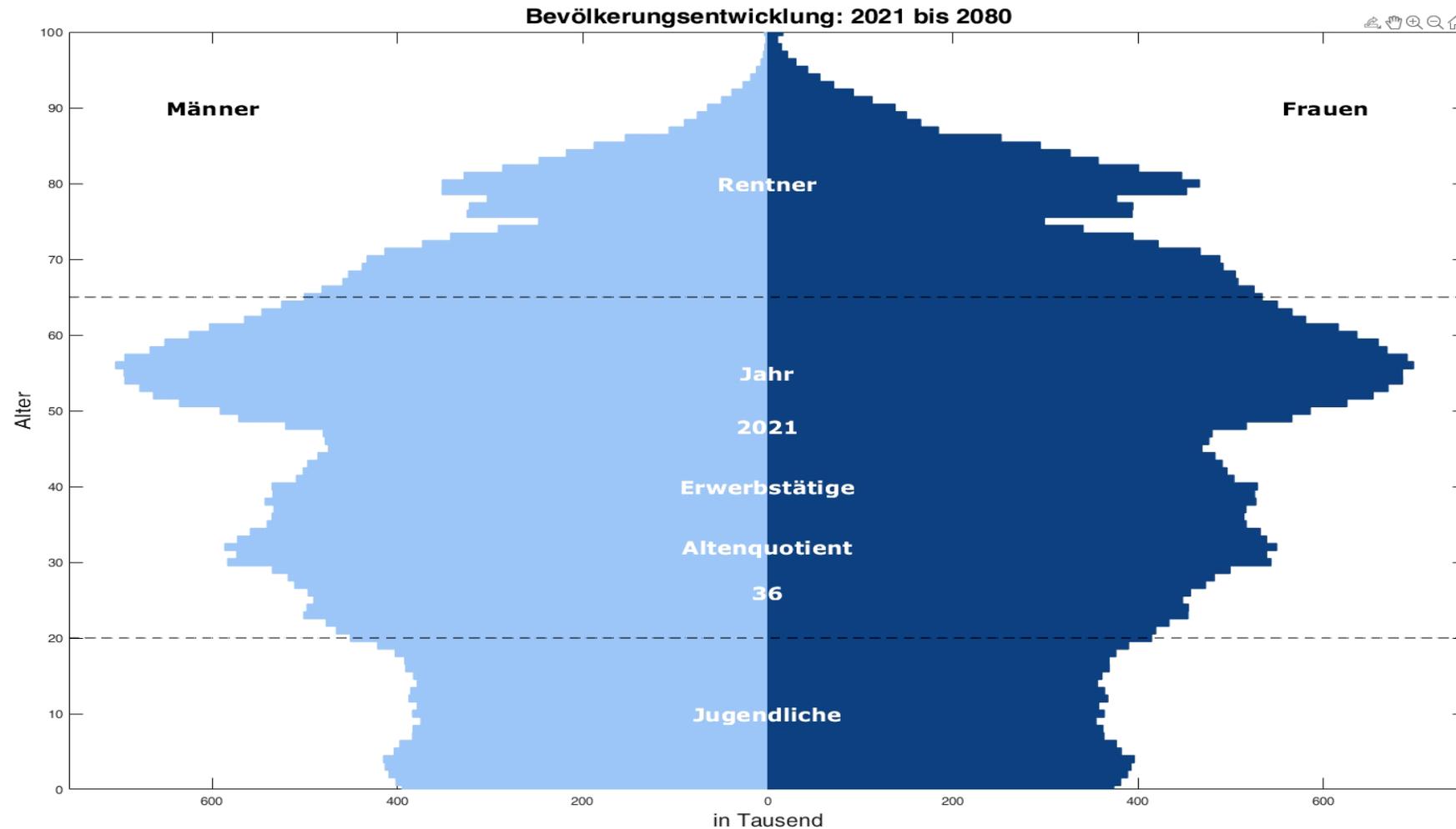
Der Politik ist es bislang nicht gelungen, die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) und Soziale Pflegeversicherung (SPV) für die Herausforderungen des demografischen Alterungsprozesses zu wappnen. Ein „Weiter so!“ wäre allerdings schlicht nicht generationengerecht. Mit Maßnahmen zur Stärkung der Eigenverantwortung für die Anbieter und Nachfrager in der GKV sowie dem Nachhaltigkeitsfaktor für die SPV stellen wir zwei Reformvorschläge vor, mit denen mehr Generationengerechtigkeit erreicht werden könnte.

# Die Generationenbilanzierung in fünf Schritten



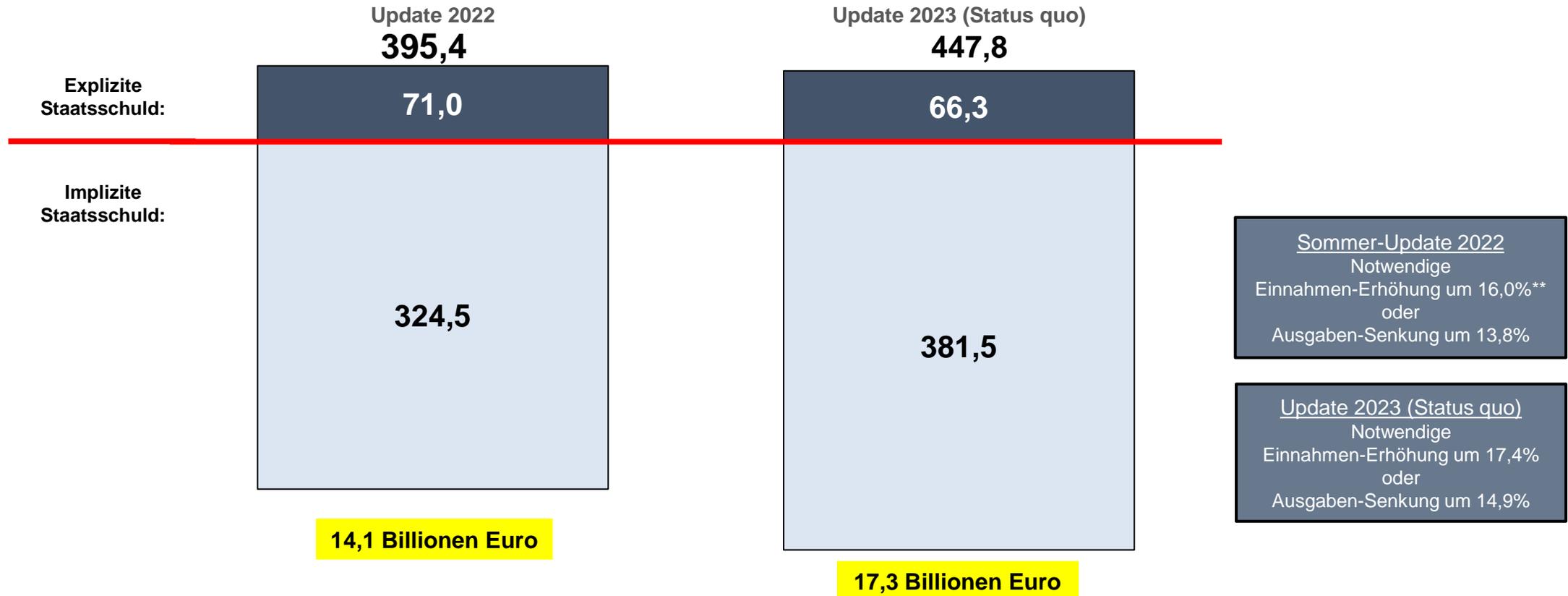
1. Die derzeitigen öffentlichen Finanzen, d.h. die Einnahmen und Ausgaben des Staates gemäß Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung (VGR), bilden den Ausgangspunkt der Generationenbilanzierung.
2. Diese aggregierten Zahlungen werden anhand von Mikrodatensätzen als alters- und geschlechtsspezifische Pro-Kopf-Zahlungen auf die verschiedenen heute lebenden Kohorten aufgeteilt.
3. Daraufhin werden diese Pro-Kopf-Zahlungen, unter Berücksichtigung heute bereits beschlossener Reformen, mit dem Produktivitätswachstum fortgeschrieben.
4. Mittels einer langfristigen Bevölkerungsprojektion zur Berücksichtigung der demografischen Entwicklung werden im nächsten Schritt die zukünftigen aggregierten Einnahmen und Ausgaben des Staates berechnet, indem die projizierten Pro-Kopf-Zahlungen mit der Bevölkerungsentwicklung verknüpft werden.
5. Abschließend werden zur Barwertberechnung alle zukünftigen Einnahmen und Ausgaben diskontiert, um die Nachhaltigkeitslücke (NHL) sowie weitere Indikatoren zu ermitteln.

# Die demografische Entwicklung von 2021 bis 2080



# Niedrigere zukünftige Steuereinnahmen erhöhen die impliziten Schulden

Nachhaltigkeitslücke (= Summe aus impliziter und expliziter Staatsschuld)  
in Prozent des jeweiligen BIP\*



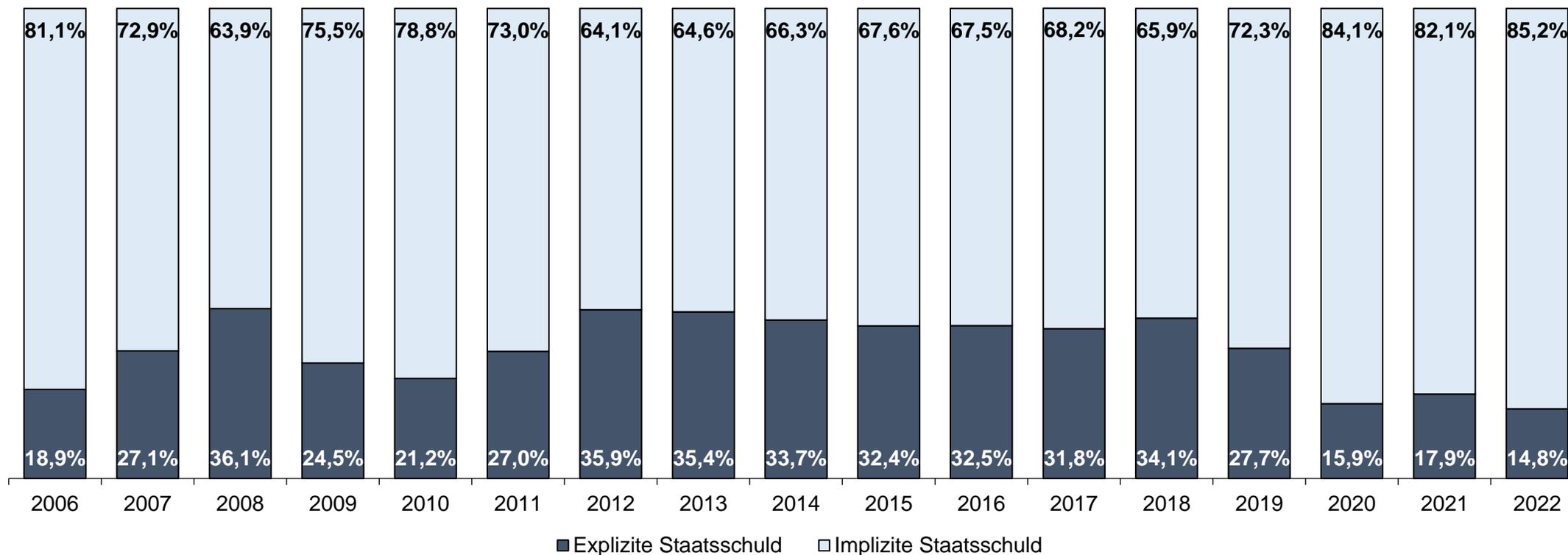
\* Referenz-BIP für Update 2023 (BIP 2022) = 3,87 Billionen Euro; Update 2022 (BIP 2021) = 3,57 Billionen Euro.

\*\* Wert der notwendigen Einnahmen-Erhöhung für das Update 2022 wurde korrigiert.

Quelle: Eigene Berechnungen.

# Der Staat weist nur einen Bruchteil seiner Schulden aus

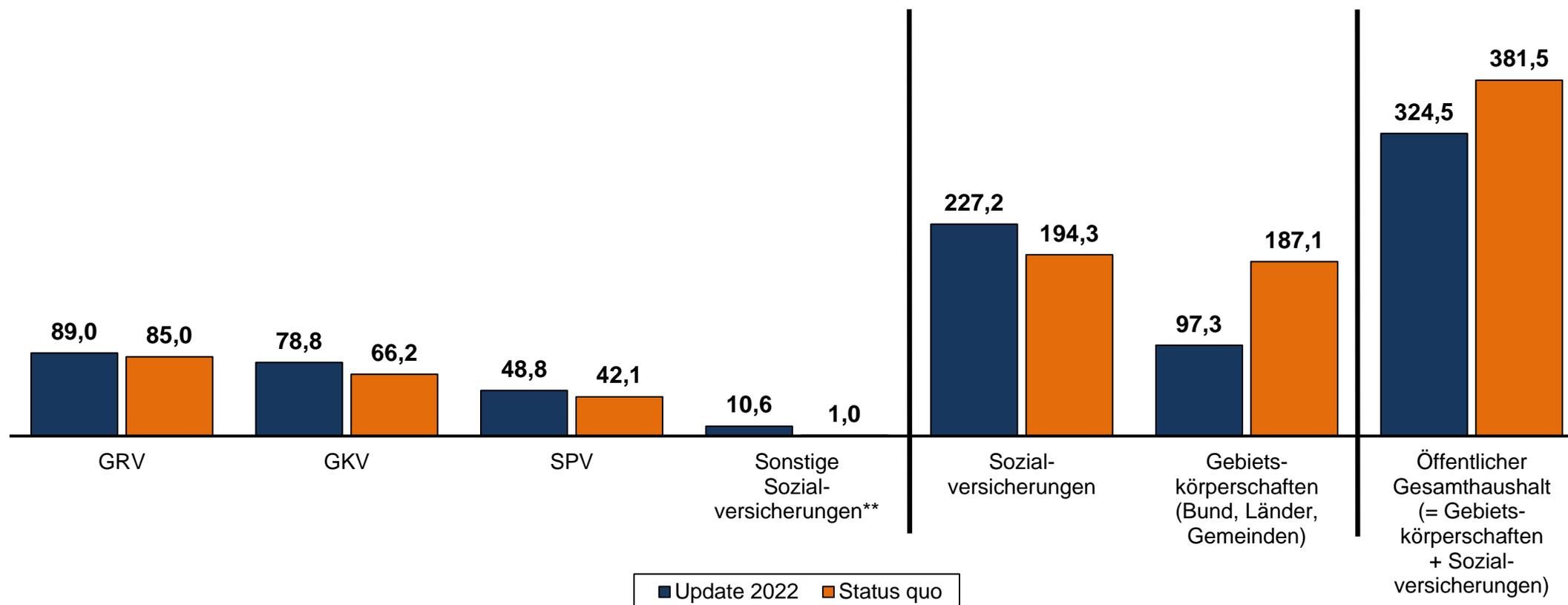
Expliziter und impliziter Teil der Staatsschulden im Zeitverlauf  
in Prozent der jeweiligen Nachhaltigkeitslücke



# Optimistischere demografische Annahmen und pessimistischere wirtschaftliche Aussichten

## Implizite Staatsschuld 2022 und 2023

in Prozent des jeweiligen BIP\*



\* Referenz-BIP für Update 2023 (BIP 2022) = 3,87 Billionen Euro; Update 2022 (BIP 2021) = 3,57 Billionen Euro.

\*\* Die sonstigen Sozialversicherungen umfassen die Arbeitslosenversicherung, die landwirtschaftlichen Alterskassen und die gesetzliche Unfallversicherung.  
Quelle: Eigene Berechnungen.

# Der demografische Wandel in veränderten Bevölkerungsvorausberechnungen

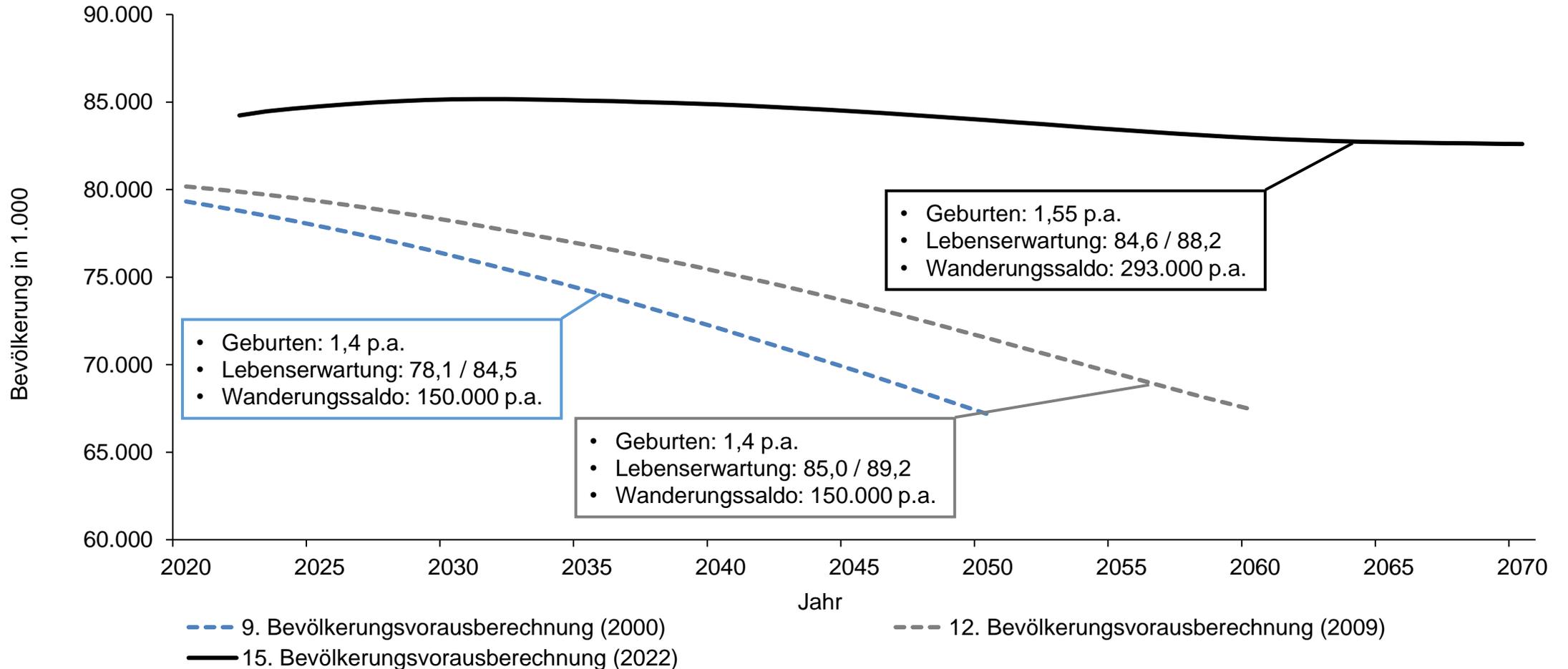
# Die 14. und 15. Bevölkerungsvorausberechnung

Veränderung der Annahmen (mittlere Variante)

	14. Bevölkerungs- vorausberechnung		15. Bevölkerungs- vorausberechnung	
<b>Geburtenhäufigkeit</b>	1,55		1,55	
<b>Lebenserwartung bei Geburt</b> (Männer / Frauen)	84,4	88,1	84,6	88,2
<b>Nettomigration langfristiger Durchschnitt p.a.</b>	221.000		293.000	

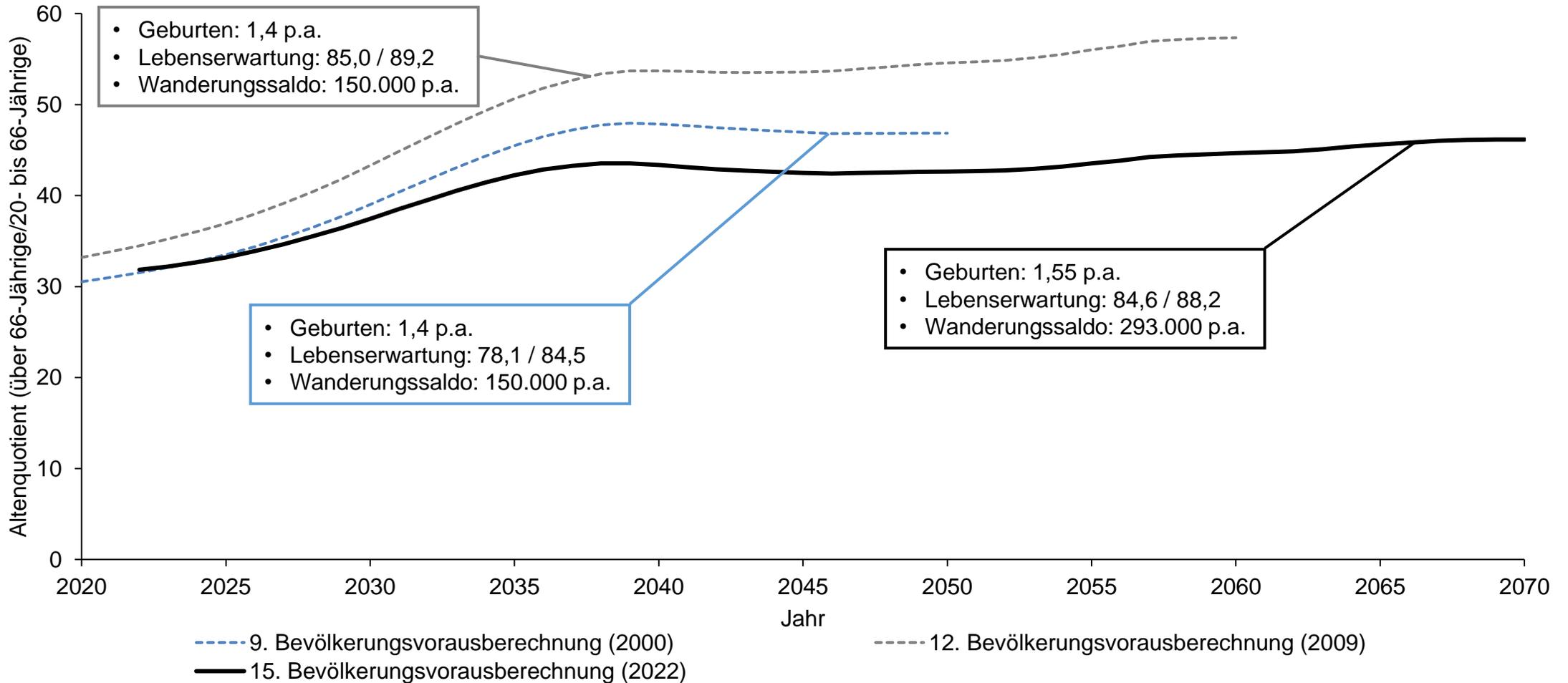
# Schrumpfung ist abgesagt!

Gesamtbevölkerung nach koordinierten Bevölkerungsvorausberechnungen



# Jünger als gedacht – aber immer noch alternd!

Altenquotient nach koordinierten Bevölkerungsvorausberechnungen



# Zeit für Reformen

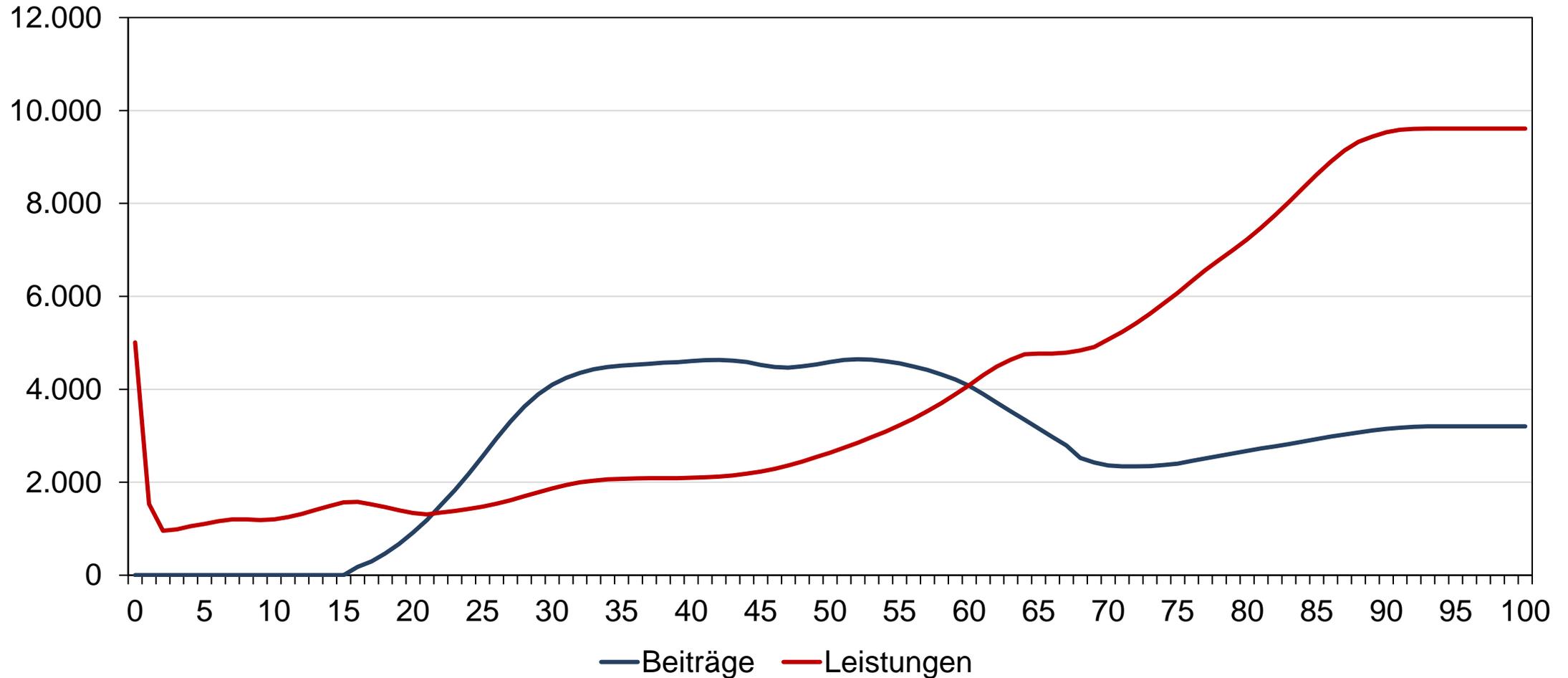
—

Zwei Vorschläge für mehr  
Generationengerechtigkeit

# Wer erhält in der GKV die Leistungen und wer bezahlt sie?

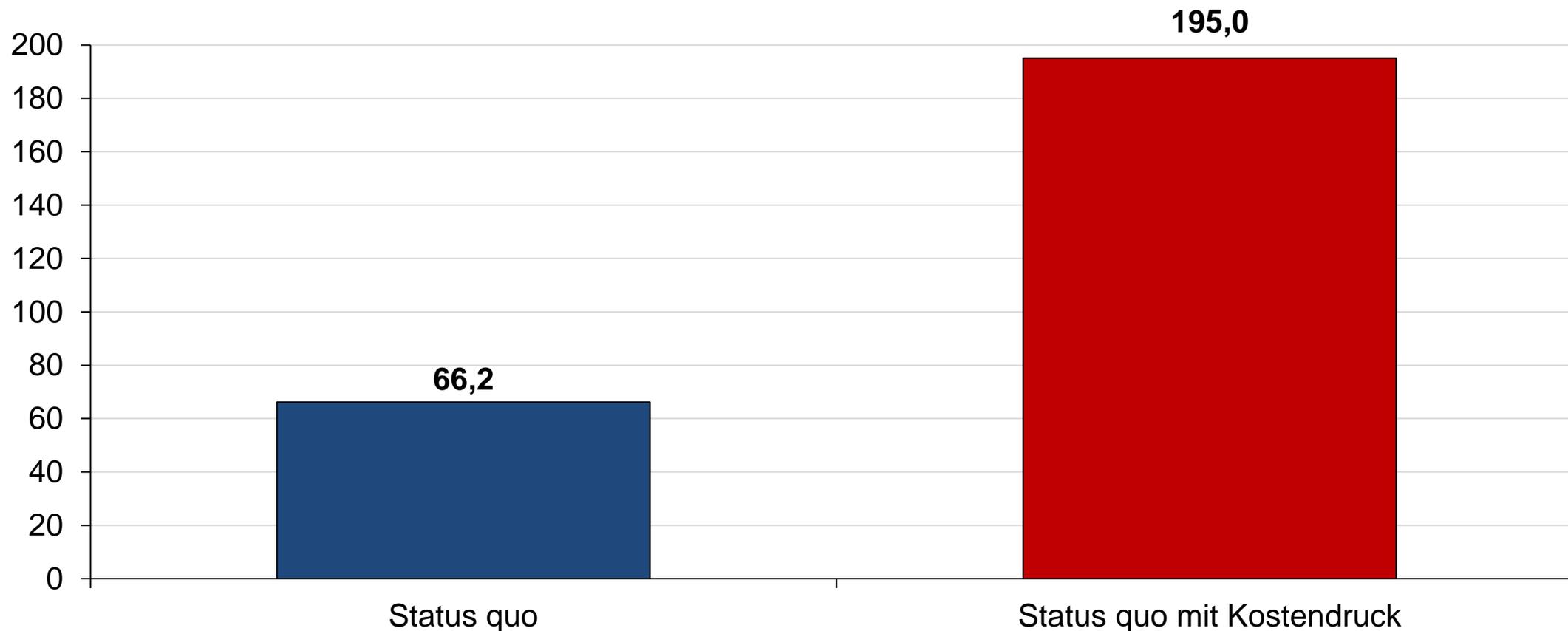
Altersspezifische Beiträge und Leistungen im Basisjahr 2021

in Euro



# Kostendruck durch medizinisch-technischen Fortschritt

Implizite Schulden in der GKV  
in Prozent des jeweiligen BIP\*



\* Referenz-BIP für Update 2023 (BIP 2022) = 3,87 Billionen Euro.

Hinweis: Der Kostendruck entspricht ausgabeseitig einer um einen Prozentpunkt höheren Wachstumsrate.

Quelle: Eigene Berechnungen.

# Mehr Generationengerechtigkeit in der GKV

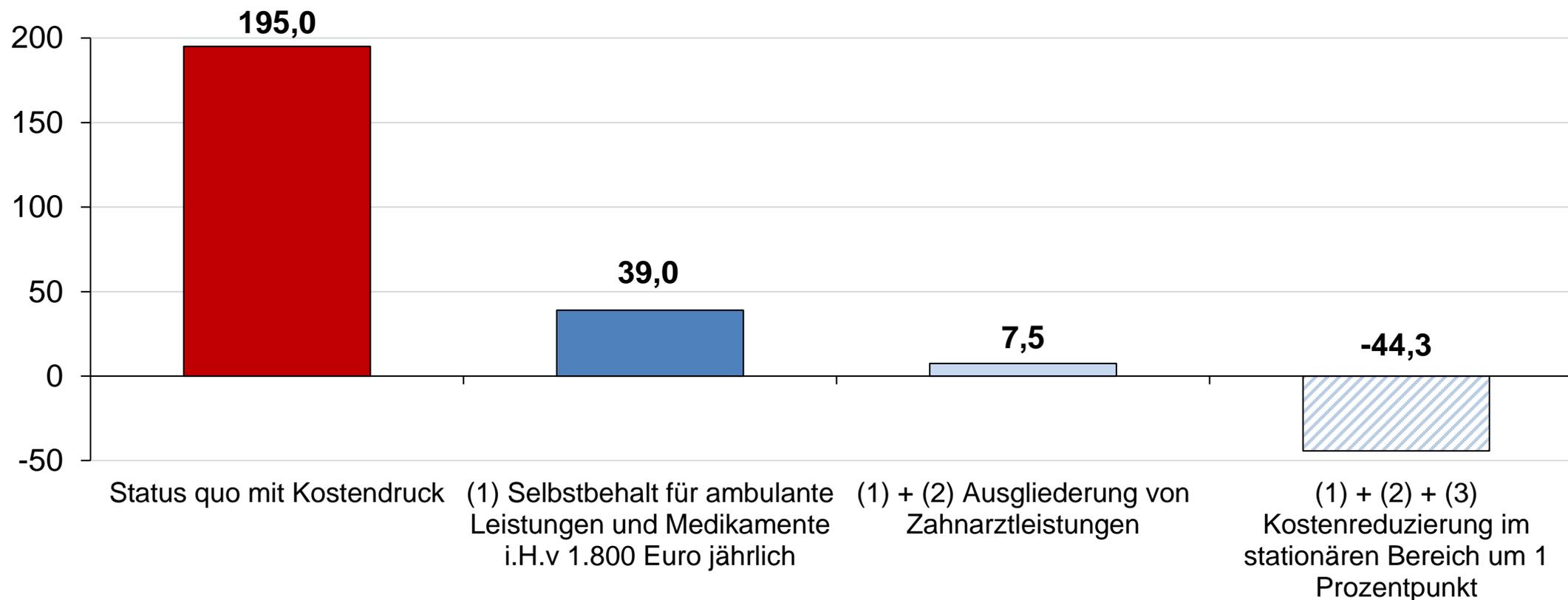
## Drei Maßnahmen für mehr Eigenverantwortung

1. Einführung eines Selbstbehalts von 900 - 1.800 € p.a. für ambulante Leistungen und Medikamente.
2. Vollständige Ausgliederung von zahnmedizinischen Leistungen
3. Vermeidung eines zusätzlichen Kostendrucks im stationären Bereich durch ordnungs- und wettbewerbspolitische Maßnahmen.

# Die Stärkung der Eigenverantwortung löst das Nachhaltigkeitsproblem der GKV

## Implizite Schulden in der GKV

in Prozent des jeweiligen BIP\*



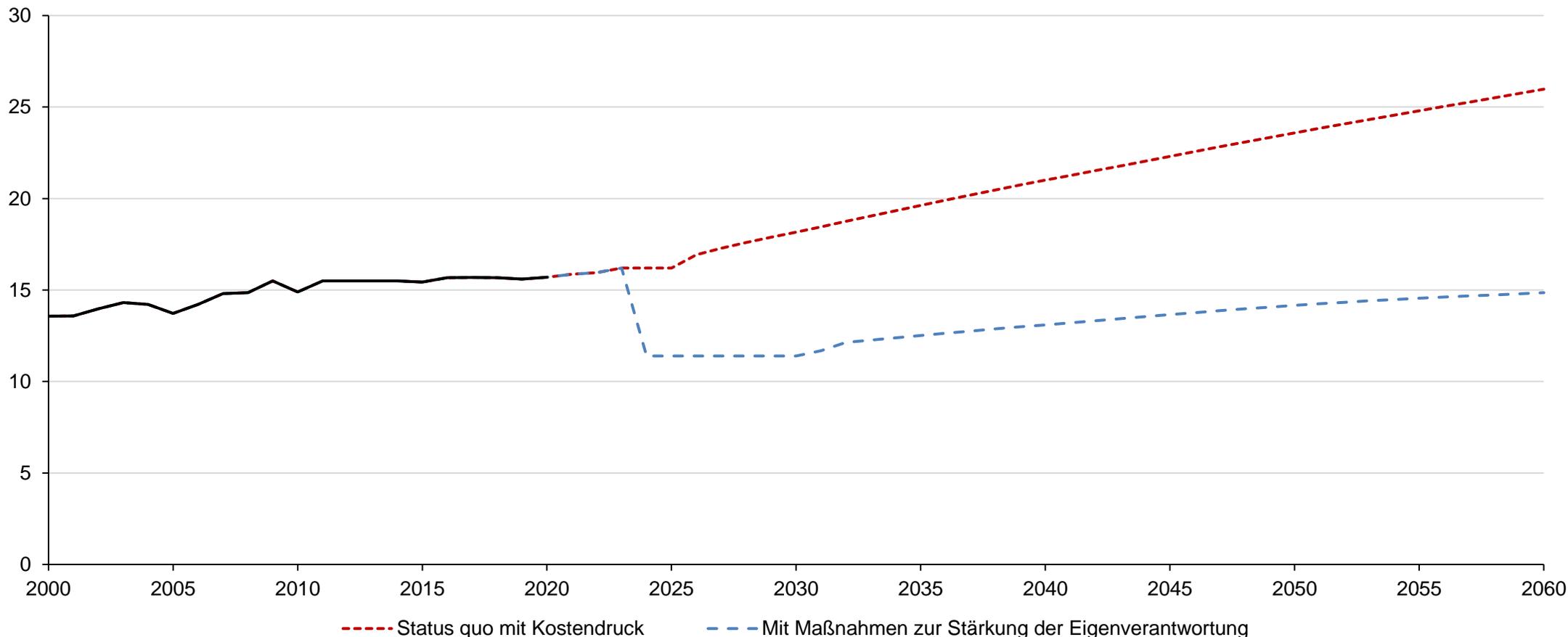
\* Referenz-BIP für Update 2023 (BIP 2022) = 3,87 Billionen Euro.

Hinweis: Der Kostendruck entspricht ausgabeseitig einer um einen Prozentpunkt höheren Wachstumsrate.

Quelle: Eigene Berechnungen.

# Die Maßnahmen zur Stärkung der Eigenverantwortung entlasten zukünftige Generationen

Beitragssätze in der GKV in Prozent

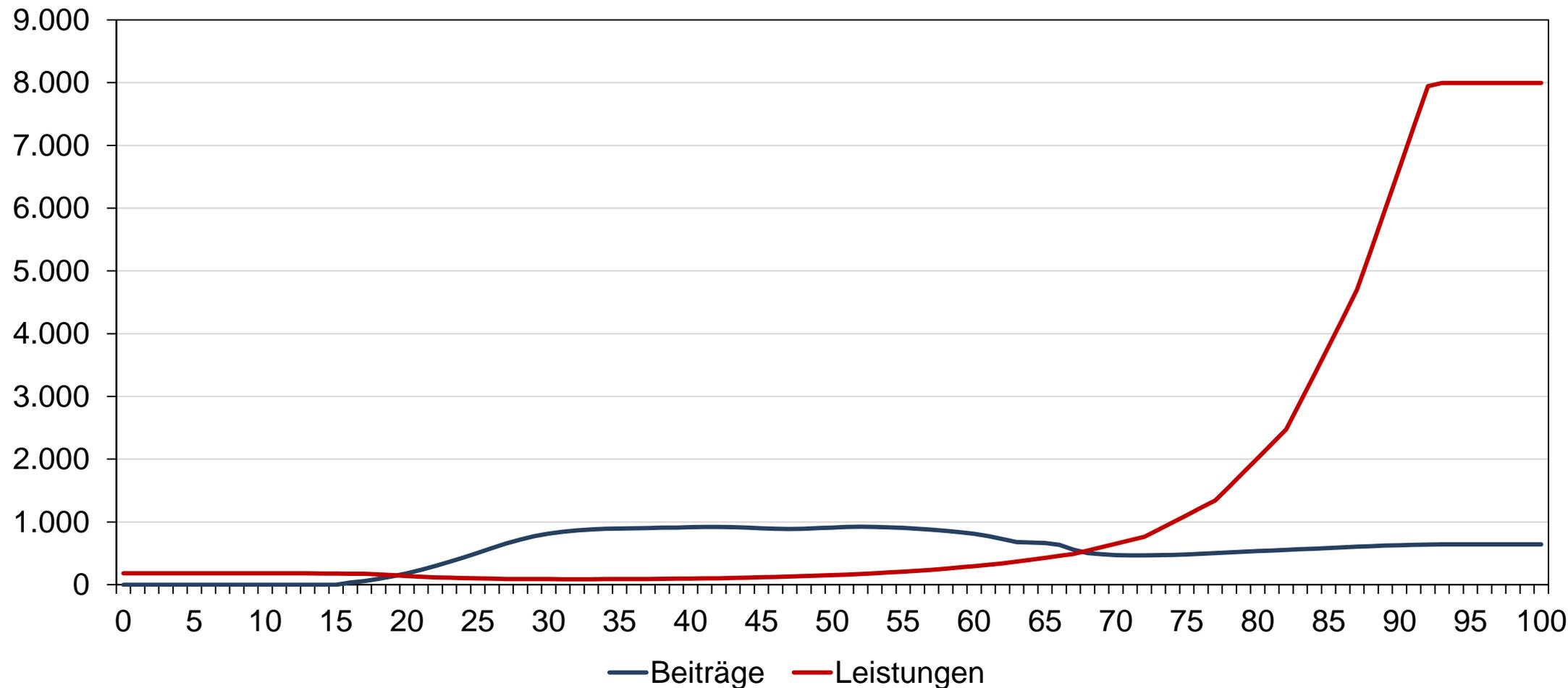


**Und die Pflege .....**

# Wer erhält in der SPV die Leistungen und wer bezahlt sie?

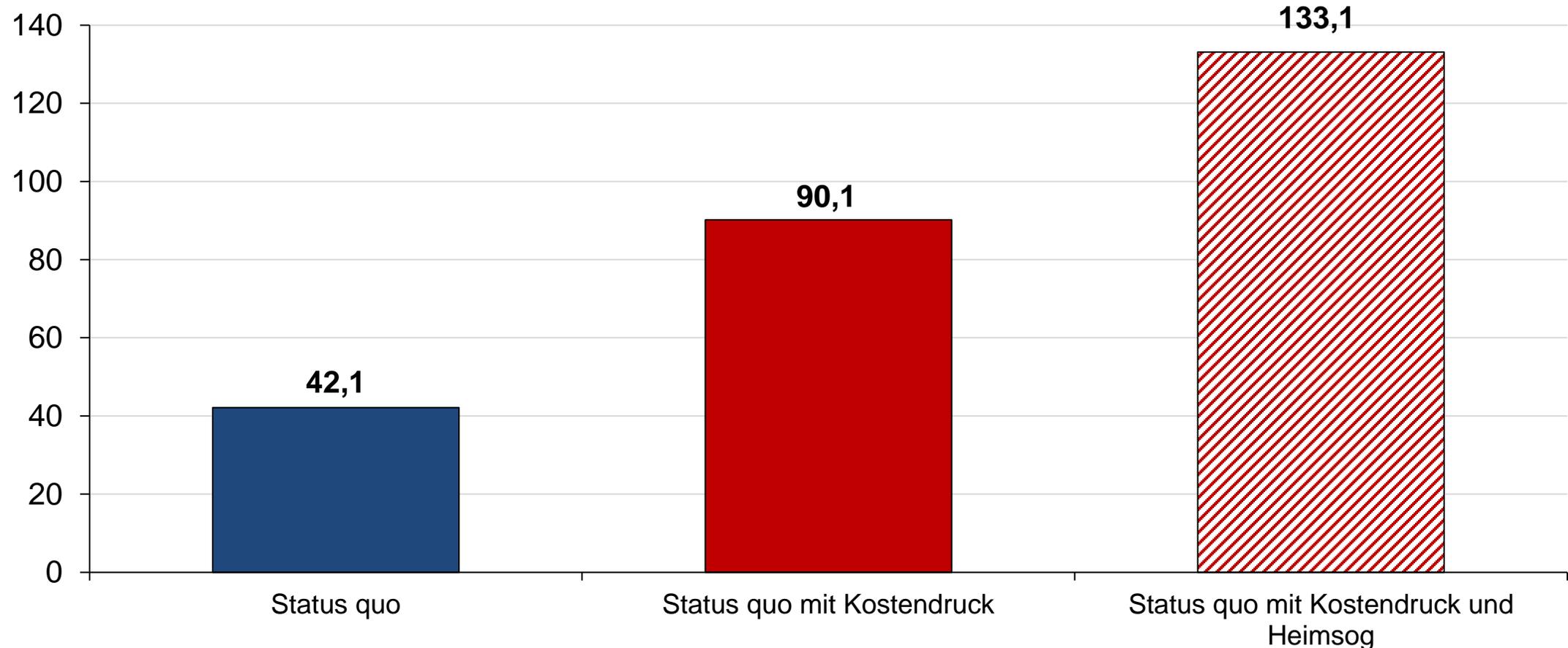
Altersspezifische Beiträge und Leistungen im Basisjahr 2021

in Euro



# Belastung durch Personalintensität und Heimsog

Implizite Schulden in der SPV  
in Prozent des jeweiligen BIP\*



\* Referenz-BIP für Update 2023 (BIP 2022) = 3,87 Billionen Euro.

Hinweis: Der Kostendruck entspricht ausgabeseitig einer um einen Prozentpunkt höheren Wachstumsrate. Das Heimsog-Szenario berücksichtigt bis 2050 einen Anstieg in der stationären Versorgung um 20 Prozentpunkte und einen entsprechenden Rückgang in der ambulanten Versorgung.

Quelle: Eigene Berechnungen.

## **Mehr Generationengerechtigkeit in der SPV – der Nachhaltigkeitsfaktor**

Der Nachhaltigkeitsfaktor berücksichtigt die demografische Entwicklung in der Anpassung des Leistungsniveaus und ermöglicht damit:

1. eine regelbasierte Anpassung des Leistungsniveaus sowie
2. die Steuerung der intergenerativen Lastenteilung der demografischen Entwicklung auf Basis eines Parameters.

# Wirkungsweise des Nachhaltigkeitsfaktors in der SPV

Ein Vorschlag zur Leistungsdynamisierung:

$$b_{a,t} = b_{a,t-1} \cdot \frac{BE_{t-1}}{BE_{t-2}} \cdot \left( \left( 1 - \frac{PB_{t-1}}{BZ_{t-1}} \cdot \frac{PB_{t-2}}{BZ_{t-2}} \right) \cdot \alpha + 1 \right) \quad \text{mit } 0 < \alpha \leq 1$$

Demografische Entwicklung

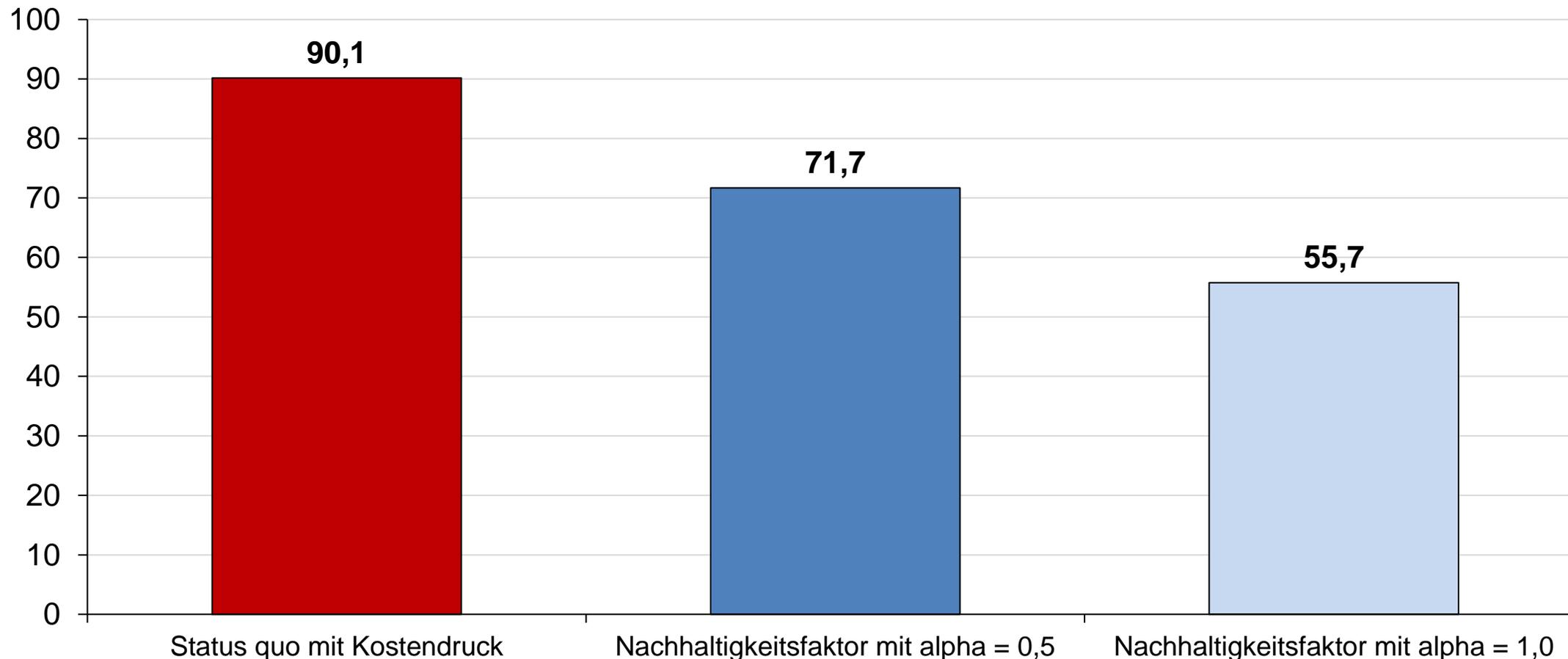
Gewichtungsparameter

- 
- $b$  = Leistungen
  - $BE$  = Bruttoeinkommen
  - $PB$  = Pflegebedürftige
  - $BZ$  = Beitragszahler
  - $t$  = Periode
  - $a$  = Alter

# Die Wirkung des Nachhaltigkeitsfaktors in Abhängigkeit von...

## Implizite Schulden in der SPV

in Prozent des jeweiligen BIP\*



\* Referenz-BIP für Update 2023 (BIP 2022) = 3,87 Billionen Euro.

Hinweis: Der Kostendruck entspricht ausgabeseitig einer um einen Prozentpunkt höheren Wachstumsrate.

Quelle: Eigene Berechnungen nach Bahnsen und Wimmesberger (2023).

# Entlastung für zukünftige Generationen in der SPV

Beitragssätze in Prozent

